

*Es kann nur dann ein Lächeln aus dem Spiegel schauen,
wenn ein Lächelnder hineinschaut.*

Aus China



Vs-Obereschach, im Dezember 2021

Liebe Eltern,

Stress, Hektik, quengelnde Kinder,..... – die Liste der eher unangenehmen Gefühle kurz vor Weihnachten ließe sich beliebig verlängern. Wir alle, Schüler/innen und Lehrer/innen, freuen uns gemeinsam auf eine Zeit, in der die Belastungsfaktoren für alle weniger werden, in der Besinnung und Ruhe einkehren und die „entschleunigt“ werden kann. Das abgelaufene Jahr 2021 hat uns alle in ein Wechselbad der Gefühle versetzt. Nicht nur weltweit herrscht nun am Ende des Jahres eher Unsicherheit als absolute Zufriedenheit. Auch an unserer Schule hat das Jahr 2021 viele Veränderungen gebracht, die uns auch noch im neuen Jahr und darüber hinaus beschäftigen werden. Dafür, dass sie sich diesen Veränderungen gestellt haben, danke ich an dieser Stelle zunächst einmal den Lehrerinnen und Lehrern unserer Schule. Es war teilweise schwierig, aber ich glaube, dass unser Team und alle Unterstützer im pädagogischen Feld wie Kernzeitbetreuung und Lehrbeauftragte, sowie Mitarbeiter im Nachmittagsangebot ihre Aufgaben gut bewältigt haben. Der Einsatz für jedes einzelne Kind, schon immer ein Markenzeichen der Arbeit an unserer Schule, war großartig! Danke sagen möchte ich auch unserem Hausmeister Herrn Bucher in Obereschach, Herrn Laufer und Herrn Klausmann in Weilersbach, dem Reinigungspersonal Frau Wienecke, Frau Haak und Frau Rapp, die sich alle sehr für die Belange der Schule eingesetzt haben. Dank möchte ich Frau Singler unserer Sekretärin bekunden. In meinen Dank möchte ich Frau Dufner und Frau Braun mit einschließen, die die Betreuung der Kinder vor und nach dem Unterricht machen.

Schließlich möchte ich auch den beiden Ortverwaltungen, die stets ein offenes Ohr für die Belange der Grundschule haben und uns so gut wie möglich unterstützen, meinen Dank ausdrücken.

Wir werden immer größer – jeden Tag ein Stück", so heißt es im Refrain eines Kinderliedes. Die Kinder beim „Größerwerden" zu begleiten und zu fördern ist die gemeinsame Aufgabe von Elternhaus und Schule.

Dazu dienen neben dem schulischen Lernen auch unsere außerunterrichtlichen Aktivitäten und Veranstaltungen, wie die Most- und Nistkastenaktion, Blumenzwiebelaktion, Theateraufführungen, Verkehrserziehung, Kreativ AG und PC AG um nur einige zu nennen. Gerade in diesen

außerschulischen Angeboten und Projekten erlernen die Schüler soziale Kompetenzen und begegnen Kulturen, die unserer Leben bereichern.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei allen Eltern, die sich als Mitglieder des Elternbeirats, der Schulkonferenz oder im Förderverein für die Kinder der Grundschule Obereschach engagieren.

Ehrenamt bringt Ehre – und diese Ehre haben sich unsere ehrenamtlichen Helfer sehr verdient. Elternvertreter und Elternbeirat leisten unverzichtbare und verdienstvolle Arbeit. Ohne sie würde wenig laufen! Unseren Partnern und Freunden außerhalb der Schule möchte ich an dieser Stelle auch nochmals danken. Sie schaffen es immer wieder, unsere Schule und unsere Schüler zu unterstützen. Ihnen, liebe Eltern, möchte ich ein Kompliment machen: In unzähligen Situationen haben Sie sich als verlässlicher und engagierter Partner im gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsprozess für Ihre Kinder erwiesen und gemeinsam mit der Schule nach Lösungen gesucht und diese auch gefunden. Nicht immer war es einfach, aber wir haben es versucht. Bei manchen Eltern stieß ich mit meinen Entscheidungen auf Widerspruch, aber ich habe immer versucht zum Wohle der Kinder zu entscheiden. Ich würde mich freuen, wenn Sie als Eltern unsere fachliche Kompetenz und Erfahrungen als wohlwollend annehmen könnten

Manchmal erinnert man sich in dieser Vorweihnachtszeit gerne an seine Kindheit zurück. Das ist auch gut so, will man die Kinder verstehen. Am kommenden Mittwoch, den 22. Dezember ist der letzte Schultag. Es findet Unterricht bis 12.10 Uhr statt. Schüler, die das Angebot der Verlässlichen Grundschule benötigen, steht dieses bis 13 Uhr zur Verfügung. Der Unterricht beginnt am 10. Januar 2022 wie gewohnt.



„Bethlehem ist da, wo man Liebe und Hingabe lebt“

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie lächelnde Gesichter in einer gesegneten Weihnachtszeit verbunden mit der Hoffnung auf ein gutes, gelingendes und gesundes Jahr 2022.

Martin Dösch, R